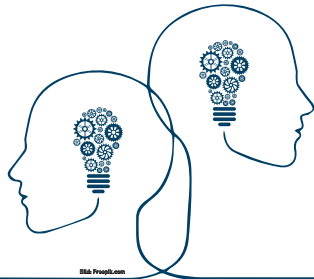
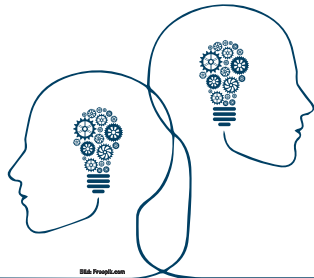


**„Ich bin überzeugt, dass durch duale wissenschaftliche Forschung, die gleichermaßen einen wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt auf einer hohen Abstraktionsebene als auch eine Nutzenstiftung für konkrete Problemstellungen in Wirtschaft und Gesellschaft adressiert, nachhaltige Innovation und Wohlstand entstehen.“**

Prof. Dr. Heiner Lasi





Auch unter Einbezug des Erbes von Ferdinand Steinbeis halten wir uns an ein Ideal „dualer wissenschaftlicher Forschung“, welches sowohl einen wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt als auch einen Nutzen für Wirtschaft und Gesellschaft einfordert. Die Idee einer derartigen transferorientierten Forschung manifestiert sich in der Simultaneität von realer Wirksamkeit und wissenschaftlichem Anspruch.

Transferorientierte Forschung versteht sich insofern als dritter Forschungsansatz zwischen Grundlagenforschung einerseits und anwendungsbezogener Forschung andererseits. Während die Grundlagenforschung phänomenunabhängigen Erkenntnisfortschritt zu generieren sucht, fokussiert die anwendungsbezogene Forschung – ohne Anspruch auf abstrakteren Erkenntnisgewinn – Lösungen für konkrete Phänomene.

Ziel einer transferorientierten Forschung ist gleichermaßen ein substantieller Lösungsbeitrag für real existierende Probleme wie auch ein originärer Erkenntnisfortschritt für die wissenschaftliche Forschung.